

- 8) s. Zurlaubiana AH 125/17 Pt. 85 Art. 6
 9) s. ebenda AH 127/165
 10) Der Text dieses Punktes ist durchgestrichen.
 11) Der Text dieses Punktes ist bis hierher durchgestrichen.
 12) Dieser Satz ist nicht zu Ende geführt.

AH 149, 270 und 275

149/62

1640 November 17.

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
 U.A. ÜBER DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT WOLFGANG WICKART]

- "[1.] Jm Rath [der Stadt Zug] hab ich den Anzug thon wägen Walchwy-
 lern Pfruend Und Nomination [- nachdem Johann Jakob **Brandenberg**
 1640 als Pfarrer von Walchwil demissioniert hatte und als Pfarrer
 nach Uznach zog, wurde zu dessen Nachfolger Melchior **Hauer** gewählt
 -] ...
- [2.] Dem Sekhelmeister [der Stadt Zug, Johann Jakob II.] Muosen
 [=Muos] nimbt man ab für 200 gl baares geldts so er vom Spital [in
 Zug] entlehnt, und 200 gl gült ab:
- [3.] Dem Martin Stokhlin [=Stocklin, von Oberwil] bewilliget man ein
 Tusch, mit einem 100 gl. Wertigen güldtbrieff gägen der khirchen
 [in Zug?]: der mit einer Andern gült Zelösen ...
- [4.] [Der alt] L[andvogt im Rheintal, der obgenannte Wolfgang]
 W[ickart] welt abermalen riglen, und ins werkh sezen, dass man den
 guoten Lüthen Von Niderwyl [=Niederwil] Jren abkhauff der Lächen-
 hööffen wider absagen sölte; darumben wyl sy die Zallungen bishero
 nit gleydt: Jtem sich rüemend, dass sy vil Zum besten habendt wye
 dan an Jm selbs sye ... und er hiemit welle für Jnen und andere
 mitgnossen Jn 3000 gl. Poten haben. Und doch den Puren Jren costen
 und Ussgeben ersetzen: und meinte man sölte es morn für ein
 gmeind[versammlung der Stadt Zug] bringen ... Uff myn bericht dz
 ich Verstanden hütigs tags werd das geldt geleit Werden. Und noch
 erinnerung dess heuwrigen Verlauffs wardt gmeinlich erkhent, wann
 sy es hüt nit erlegend oder morn, solle Jeder khauff Ungültig syn
- [5.] Jn Toman **Zürchers** mercht mit [NN] gugerlj [=Gugerli] wolte er
 [Wickart] Und [die Stadt- und Amtsräte Paul] **Bengg** [und Adam]
Bachman[n] sich empfinden dz gugerlj nit Zuo Jnen gen Frawenthal
 [=Kloster Frauenthal] khommen sye, dz aber Toman Zürcher vor gant-
 zem [Stadt-]Rath usspliben, sölte nüt syn: Jch, ved[ter] Statthal-
 ter [von Stadt und Amt Zug, Konrad **Brandenberg** sowie die Stadt-
 und Amtsräte] haup[tmann Jakob] **Heinrich**, [Hans] Spekh [=Speck]

- und [Johann Jakob] **Letter** [ferner Hans Arnold] Stokhlj
[=**Stocklin**], habend den Khauff uffgehebt: und gugerlj die wahl ge-
lassen 40 gl dem Toman Zürcher Zuogeben, oder den Khauff Zehalten.
- [6.] Nachm Rath uff der Stägen [des Rathauses?] sagt L[andvogt]
W[ickart] dem [Thomas] Zürcher dass ich gehörte, wan er Z'nechst
ein guoten Kauff thuye, solle er was Zum besten mit den grossen
hansen theilen: und fragt mich ob es nit also sye: sagt ich daruff
Ja Tomman Zürcher Jer söllend nit nur mit L[andvogt] W[ickart]
kheine Khauff Theil und gemein haben
- [7.] dörff Jm Rath wider erholen, wär Rede dass Jm mehr alls 2 du-
blen worden: habe so gwüss all Esel angangen. O gott, sind doch
die Baumgartner [=**Baumgartner**, von Cham?] und Lässern [=**Lässer**,
von Niedercham?]¹, noch bestendig dz Jmme von Jederem 4: worden
...
- [8.] N.^a Der Conradt **Burger** [von Zug] muosst Jn Thurn [=Gefängnis]
nur darumb, wyl syne Schwäger an Rechten syn Muotter umb husrath
und anders anlangend
- [9.] N.^a Da ich über dess wickharts nachmäliges anzepffen, als mein-
te Jch, wan Jch nit by einer sach sye nüt gelten sölte: wider
gredt sölle nit uff Essich stechen, und myne worth dass Ja mehr
sye, dz Tomman Zürcher ettwan 11 h[erren?] nit erschienen alls nur
Zweyen: repetieren wellen: fallt der [Hans] Spekh fürhin, Er welle
gern sächen ob wir beed [wohl Zurlauben und Statthalter Branden-
berg gemeint] allein wellend dass ohrt Zug regieren?
L[andvogt] W[ickart] sicht Jn ahn mit verwunderen, und Jch sage Ja
eben er muess unss helffen."

1) s. Zurlaubiana AH 149/59 Pt. 11

AH 149, 271-272^r

149/63

1640 November 24.¹

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
U.A. ÜBER DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT WOLFGANG WICKART]

"[1.] [Der alt] Landvogt [im Rheintal, der obgenannte Wolfgang]
W[ickart] den Tröler Wolffg[ang **Twerenbold**, Sohn? des] lents Thwe-
renboldt [=**Twerenbold**] Können antriben gägen wölfflj Baumgartner
[=**Baumgartner**, wohl alle drei von Cham] wegen deren Zuo Kaam
[=**Cham**] von 6 myn h [Stadt- und Amtsräten] gemachten vertrag, so